



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45674\*07

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
7,5 J x 16 H2

Typ: 26 756

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45674\*07

Die ABE-Nr. 45674 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7,5 J x 16 H2 , Typ 26 756, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55161503 (8.Ausfertigung) vom 15.03.2010 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1, 3, 6, 10, 22, 26,	(7. Ausfertigung)
29	
9, 13, 21, 30	(4. Ausfertigung)
15, 28	(6. Ausfertigung)
16	(3. Ausfertigung)
17, 18	(5. Ausfertigung)
25, 31	(8. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 15.03.2010 festgehaltenen Angaben.

Flensburg.

Andreas Thielke



20.05.2010

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Nachtragsgutachten Nr. 55161503 (8.Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ 26 756  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Am Forst 4  
92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell -  
Typ 26 756  
Radgröße 7,5 J x 16 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZB Ø70,4-Ø54,1	4/100/54,1	35	660	1935	7/2003
-	D 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZD Ø70,4-Ø56,1	4/100/56,1	35	660	1935	7/2003
-	E 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZE Ø70,4-Ø56,6	4/100/56,6	35	660	1935	7/2003
-	F 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZF Ø70,4-Ø57,1	4/100/57,1	35	660	1935	7/2003
-	J 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZJ Ø70,4-Ø59,1	4/100/59,1	35	660	1935	7/2003
-	L 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZL Ø70,4-Ø60,1	4/100/60,1	35	660	1935	7/2003
-	F 26 756 35 F/ohne Ring Z 26 756 35 F/ZF Ø70,4-Ø57,1	4/108/57,1	35	660	1975	7/2003
-	M 26 756 20 F/ohne Ring Z 26 756 20 F/ZM Ø70,4-Ø63,4	4/108/63,4	20	660	1960	7/2003
-	M 26 756 35 F/ohne Ring Z 26 756 35 F/ZM Ø70,4-Ø63,4	4/108/63,4	35	660	1975	7/2003
-	P 26 756 20 F/ohne Ring Z 26 756 20 F/ZP Ø70,4-Ø65,1	4/108/65,1	20	660	1960	7/2003
-	E 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZE Ø70,4-Ø56,6	4/114,3/56,6	40	620	1985	7/2003
-	N 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZN Ø70,4-Ø64,1	4/114,3/64,1	40	620	1985	7/2003
-	R 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZR Ø70,4-Ø66,1	4/114,3/66,1	40	620	1985	7/2003
-	T 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZT Ø70,4-Ø67,1	4/114,3/67,1	40	620	1985	7/2003
-	G 26 756 25 C/ohne Ring	4/98/58,1	25	660	1935	7/2003
-	B 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZB Ø70,4-Ø54,1	5/100/54,1	35	670	1975	7/2003
-	D 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/100/56,1	35	670	1975	7/2003
-	F 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	670	1975	7/2003
-	O 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZO Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	670	1975	7/2003

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	G 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZG Ø70,4-Ø58,1	5/108/58,1	38	690	2100	7/2003
-	L 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	38	690	2100	7/2003
-	M 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZM Ø70,4-Ø63,4	5/108/63,4	38	690	2100	7/2003
-	P 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZP Ø70,4-Ø65,1	5/108/65,1	38	690	2100	7/2003
-	P 26 756 40 P/ohne Ring	5/110/65,1	40	690	2100	7/2003
-	F 26 756 35 R/ohne Ring Z 26 756 35 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	35	690	2100	7/2003
-	S 26 756 35 R/ohne Ring Z 26 756 35 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	35	690	2100	7/2003
-	E 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZE Ø70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	38	690	2100	7/2003
-	L 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	38	690	2100	7/2003
-	N 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZN Ø70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	38	690	2100	7/2003
-	R 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZR Ø70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	38	690	2100	7/2003
-	T 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	38	690	2100	7/2003
-	G 26 756 25 L/ohne Ring	5/98/58,1	25	670	1975	7/2003

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer 45674  
 Herstellerzeichen R.O.D.  
 Radtyp und Ausführung 26 756 (s.o.)  
 Radgröße 7,5Jx16H2  
 Einpreßtiefe (s.o.)  
 Gießereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal -  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

## Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	195/40R16	35	660
4/108	195/40R16	20	660
4/114,3	195/40R16	40	620
5/100	195/40R16	35	670
5/108	195/40R16	38	690

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,56 kg.

## Hinweise zum Sonderrad

entfällt

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

Beschreibung	-	19.08.03
Radzeichnung	2361	22.01.03
Radzeichnung	2362	13.01.03

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.September 2003



Coen

00055022.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ 26 756  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH**Auftraggeber**R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.  
QA 05 113 04025**Prüfgegenstand**PKW-Sonderrad  
Typ 26 756  
Radgröße 7,5Jx16H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Loch- kreis- (mm)/ Mit- tenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	O 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZO Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	670	1975

**Kennzeichnungen**KBA-Nummer 45674  
Herstellerzeichen R.O.D.  
Radtyp und Ausführung 26 756 (s.o.)  
Radgröße 7,5Jx16H2  
Einpresstiefe (s.o.)  
Herstelldatum Monat und Jahr**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55161503) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**Hersteller Chrysler  
Spurverbreiterung innerhalb 2%





**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung ausgerüstet sind. Bei Verwendung von M+S-Bereifung sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Winterbereifung ausgerüstet sind.

**B48** Die Seilführung des Handbremsseiles an Achse 2 ist so zu verändern, das mindestens 4 mm Abstand zu den Sonderrädern vorhanden ist.

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**F1h** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**K15** Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination im Türbereich an Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Türkante sowie der Spritzgummis herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**V16** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	195/40R16	215/35R16
Nr. 3	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 4	195/50R16	205/45R16
Nr. 5	205/45R16	225/40R16
Nr. 6	205/50R16	225/45R16
Nr. 7	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 8	205/60R16	225/55R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr.10	215/50R16	245/45R16
Nr.11	215/55R16	235/50R16
Nr.12	225/40R16	245/35R16, 255/35R16
Nr.13	225/50R16	245/45R16
Nr.14	225/55R16	245/50R16
Nr.15	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2003.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 9.April 2008



Coen

00121499.DOC